

Lernzeitaufgaben -

Durch die Gesamtlehrerkonferenz verabschiedete Grundsätze

Allgemeine Regelungen

Aufgaben für die Lernzeit sollten selbstständig, ohne fremde Hilfe, in angemessener Zeit erledigt werden können.

Sie müssen im Unterricht regelmäßig überprüft und ausgewertet werden.

Lernzeitaufgaben (LZA) sind im Original (Arbeitsheft, Schulheft, ...) zu erledigen. Zusätzlich zu den LZA sollte das Kopfrechnen und das Lesen regelmäßig geübt werden.

Von der Gesamtlehrerkonferenz der Breitwiesenschule empfohlene Arbeitszeiten:

Klassenstufe 1 und 2: 30 – 45 Minuten

Klassenstufe 3 und 4: 45 – 60 Minuten

LZA können am Freitag über das Wochenende gegeben werden.

Verantwortung für Lernzeitaufgaben, Umgang mit Begleitung / Unterstützung und Fehler

Das Kind bearbeitet selbstständig die LZA. Bei Bedarf wird die Aufgabenstellung von den Eltern nochmals erklärt, bzw. es werden Hilfen, angemessene Unterstützung /Tipps gegeben. Die Eltern sind für die Vollständigkeit und für die korrekte Bearbeitung der LZA verantwortlich. Eltern dürfen (in Absprache mit der Lehrkraft) eigenverantwortlich abbrechen (mit Kürzel).

Die Letztverantwortung liegt bei den Eltern.

Bei Kindern, die stets große Probleme mit den LZA haben (Verständnisprobleme, Arbeitszeit reicht nicht aus, ...) sollten die Eltern auf die Lehrkraft zugehen und Absprachen treffen.

Lernzeitaufgaben in der Kernzeit.

Die in den beaufsichtigten Lernzeit-Räumen gemachten LZA sollten von den Eltern „gewürdigt“ werden (sich zeigen lassen, loben, sich informieren, ...).

Mündliche Aufgaben können von den Kindern leise und selbstständig vorbereitend in den beaufsichtigten Lernzeiträumen geübt werden.

Es gelten die Lernzeitvorgaben der Kernzeit.

Die Letztverantwortung liegt bei den Eltern.

Lernzeitaufgaben bei Krankheit

Es liegt in der Hand der Eltern zu klären (Absprachen unter den Eltern), welche/r Mitschüler/in bei Krankheit die LZA bringt.

Lehrkräfte dürfen keine Kinder anweisen, LZA zu kranken Kindern zu bringen (Abweichung vom geübten Schulweg; Eltern sorgen sich, wenn Kind zu spät kommt).

Schrift und Gestaltung bei Lernzeitaufgaben

Der Maßstab in Bezug auf die Darstellung ist von Kind zu Kind verschieden.

Das Kind bemüht sich um eine ordentliche Darstellung. Eltern fordern eine saubere Darstellung ein.

In Einzelfällen treffen die Lehrkräfte Absprachen mit den Eltern.

Regelmäßiges Üben

Inhalte, wie z.B. mehrmaliges leises Lesen von Gedichten, Leseübungen, Diktattexte abschreiben, Lernwörter üben 1x1 üben, usw. müssen regelmäßig geübt werden.

Die Letztverantwortung liegt bei den Eltern.